



PRESSEINFORMATION

Energieagentur Rheinland-Pfalz veröffentlicht Faktenpapier zum Klimanotstand

Kaiserslautern, 12.08.2019: Immer mehr Städte weltweit rufen den „Klimanotstand“ aus. Auch in Rheinland-Pfalz gibt es schon entsprechende Anträge oder Überlegungen, zum Beispiel in Landau, Worms, Mainz oder Trier. In einem zweiseitigen Faktenpapier erläutert die Energieagentur Rheinland-Pfalz den Begriff Klimanotstand und informiert zu Chancen und Grenzen dieses Instruments.

Der Klimanotstand ist ein politischer Beschluss, mit dem die Räte bzw. Parlamente erklären, dass es eine Klimakrise gibt und dass die bisher ergriffenen Maßnahmen nicht ausreichen, um diese Krise in den Griff zu bekommen. Neben der symbolischen Strahlkraft eines solchen Beschlusses kann der Klimanotstand, je nach Ausgestaltung, sehr konkrete Auswirkungen auf die Politik und die Verwaltung in der Kommune haben. Ambitionierte Kommunen können sich zum Beispiel selbst dazu verpflichten, künftig bei allen politischen Entscheidungen die Auswirkungen auf das Klima zu berücksichtigen. Dies hebt den Klimaschutz auf eine prominente Ebene.

Weitere Informationen zum Thema vermittelt das [Faktenpapier „Klimanotstand“](#), das auf der Website der Energieagentur Rheinland-Pfalz abgerufen werden kann.

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz unterstützt als kompetenter Dienstleister Kommunen und ihre Bürger sowie Unternehmen in Rheinland-Pfalz bei der Umsetzung von Aktivitäten zur Energiewende und zum Klimaschutz. Sie wurde 2012 als Einrichtung des Landes gegründet und informiert unabhängig, produkt- sowie anbieterneutral.

Kontakt: Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
Dagmar Schneider / Pressesprecherin
Telefon 0631 / 205 75-7158
E-Mail: dagmar.schneider@energieagentur.rlp.de

Informationen über die Energieagentur Rheinland-Pfalz im Internet:

www.energieagentur.rlp.de
www.energieagentur.rlp.de/newsletter
www.twitter.com/energie_rlp
www.facebook.com/energie.rlp